

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adometz

28. Dezember 1948

Blatt 1940

Geburtstagsfeier im Bezirksamt Hietzing =====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner und Vizebürgermeister Weinberger beglückwünschten heute vormittag im Bezirksamt Hietzing zwei verdiente Vertreter des Bezirkes zu ihrem Geburtstag. Bezirksvorsteher Josef Cudlin feierte seinen siebzigsten und Bezirksrat Alois Albert seinen zweiundsiebzigsten Geburtstag. Der Bürgermeister dankte dem Bezirksvorsteher für seine langjährige Arbeit im Gartenwesen der Stadt Wien und im Amt seines Heimatbezirkes, in dem er wiederholt als Bezirksvorsteher gewählt wurde. Bezirksvorsteher-Stellvertreter Babor gedachte in seiner Ansprache der immer aufrechten demokratischen Gesinnung und unterstrich die großen Verdienste Cudlins, die er sich im Laufe der Nachkriegsjahre beim Wiederaufbau des Bezirkes erworben hat. Auch die übrigen Festredner und Gratulanten würdigten die Persönlichkeit des Bezirksvorstehers, insbesondere seine Eigenschaft als objektiver Kommunalfachmann, der jede gute Anregung zu schätzen weiß. Gemeinderat Steinhardt gratulierte im Namen seiner Fraktion.

Bezirksvorsteher Cudlin, einer der ältesten Parteigänger Leopold Kunschaks, dankte abschließend dem Bürgermeister und den zahlreich erschienenen Mitarbeitern für die erwiesene Ehrung indem er versprach auch weiterhin seine Arbeit dem Bezirk Hietzing und der Stadt Wien zur Verfügung zu stellen.

Lebensmittelkarten 47 und 48 aufbewahren =====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Mit Rücksicht auf die ausstehenden Ergänzungsaufrufe von Fett für die Wochen 47/4, 48/1 und 48/2 müssen die Lebensmittelkarten der 47. und 48. Periode noch aufbewahrt werden.

Standesamt für Ober-Laa, Unter-Laa und Rothneusiedl
 =====

Als Standesamt für Ober-Laa, Unter-Laa und Rothneusiedl ist ab 1. Jänner 1949 das Standesamt Favoriten, Wien 10., Keplerplatz 5, zuständig.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien
 =====

im Jänner 1949
 =====

Im Jänner 1949 sind nachstehende Abgaben fällig:

- 1. Jänner: Jagdsteuer für das erste Halbjahr 1949.
- 10. Jänner: Getränkesteuer für Dezember,
 Gefrorenessteuer für Dezember,
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Dezember,
 Ankündigungsabgabe für Dezember.
- 14. Jänner: Anzeigenabgabe für Dezember.
- 15. Jänner: Lohnsummensteuer für Dezember.
- 25. Jänner: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Jänner.
- 31. Jänner: Hundeabgabe für das Jahr 1949.

Neue Grabungen auf dem Hohen Markt
 =====

Bei den Arbeiten, die zur dauernden Zugänglichmachung der im September dieses Jahres aufgedeckten römischen Ruinen unter dem Hohen Markt seit einiger Zeit vorgenommen werden, wurden in diesen Tagen drei weitere Räume freigelegt. Sie zeigen den gleichen rötlichen Bodenbelag wie die anderen und die Richtung ihrer Mauern bestätigt von neuem die schon 1937 gewonnene Erkenntnis über den Verlauf der Lagerhauptstraße von der Hohen Brücke bis zur Kreuzung Kramer-Ertlgasse. Bei den Grabungen kamen auch interessante Kleinfunde zum Vorschein.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde für die Sicherungsarbeiten zur Erhaltung der römischen Warmluftheizung

und zur Wiederherstellung einer tragfähigen Straßendecke auf dem Hohen Markt ein Betrag von 70.000 Schilling genehmigt. Dadurch werden wesentliche Vorarbeiten getroffen, um ein neues unterirdisches römisches Museum am Hohen Markt einzurichten. Das frühere Römische Museum der Stadt Wien ist 1944 zerstört worden.

Die Darmerkrankungen in Liesing

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien teilt mit:

Sofort nach Bekanntwerden von leichten Darmerkrankungen im Liesinger Bezirk wurden umfassende Untersuchungen eingeleitet. Es ist nunmehr erwiesen, daß keinerlei infektiöse Darmerkrankungen vorlagen. Die Erkrankungen verliefen harmlos, waren von kurzer Dauer und hinterließen keine Folgen. Ein Zusammenhang zwischen den Erkrankungen und dem auf die Aufrufe ausgegebenen Schmalz besteht auf Grund der vorgenommenen Untersuchungen nicht.

Ein Ehrentag der Wiener Hausgehilfinnen

Heute nachmittag fand im Sitzungssaal des Wiener Stadtse-
nates eine Ehrung von 75/^{Wiener} Hausgehilfinnen statt. Alle blicken bereits auf ein 25-jähriges Dienstjubiläum in einem Wiener Haushalt zurück, manche sind sogar über 30 und 40 Jahre bei ihren jetzigen Dienstgebern beschäftigt. Die älteste unter ihnen war die 74-jährige Albine Xumstar mit mehr als 50 Dienstjahren.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner begrüßte in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger und mehrerer Gemeinderätinnen die Jubilarinnen, die mit ihren Dienstgebern an festlich geschmückten Jausentafeln Platz genommen hatten. Der Bürgermeister unterstrich die beispielgebende Treue und Dienstfreudigkeit, die ein schönes Beispiel gegenseitigen Verständnisses und eines guten sozialen Verhältnisses beweisen. "Es ist immer schön", sagte der Bürgermeister, "wenn sich Menschen zusammenfinden, die jahrzehntelang friedlich in einem Haushalt zusammenleben und arbeiten. Sie geben uns allen ein Beispiel, wie wir es in der großen Familie, in der Stadt, nachahmen sollen."

Abschließend sprach der Bürgermeister den Dienstjubilari-
nen die Anerkennung für ihre bisherige Arbeit aus und wünschte

ihnen noch viele zufriedene Jahre. Jeder Hausgehilfin wurde dann ein Diplom der Stadt Wien und eine Geldbörse mit 100 Schilling übergeben. Den künstlerischen Teil des Nachmittags besorgte eine Salonkapelle und das heitere Gesangsquartett der Feuerwehr der Stadt Wien.

Der zweite Teil der Hausgehilfennenehrung findet Mittwoch nachmittag statt. Dazu sind 73 Dienstjubilareinnen ins Wiener Rathaus eingeladen, unter ihnen 8, die schon über 40 Jahre dem selben Wiener Haushalt angehören. Die 74-jährige Maria Markus ist bei ihrem Dienstgeber sogar seit mehr als 50 Jahren tätig.